

Buchreihe der
Stiftung Ökologie & Landbau

Helmut Holzapfel
Klaus Traube
Otto Ullrich

Autoverkehr 2000

Wege zu einem ökologisch
und sozial verträglichen Straßenverkehr



3. Auflage

Verlag C. F. Müller Karlsruhe

VB TU Darmstadt



51637453

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Vorwort	7
I. Zur Bilanz der Motorisierung	9
1. Soziale und ökologische Kosten des Autoverkehrs	9
1.1. Unfallopfer	10
1.2. Lärm	16
1.3. Luftverschmutzung	21
1.4. Energieverbrauch	25
1.5. Flächenverbrauch/Versiegelung	26
1.6. Tierökologie	29
1.7. Soziale Auswirkungen des Automobils	30
2. Bedingungen und Optionen zukünftiger Verkehrspolitik	32
2.1. Zum Status Quo	32
2.2. Die quasi-realisierte Utopie	34
2.3. Auswege aus dem Patt	38
II. Problemschwerpunkt Geschwindigkeit	45
1. Die Liebe zur Geschwindigkeit	45
1.1. Das Tempomobil: Leitbild der Auto-Entwicklung	45
1.2. Rivalität, Stärke, Sieg	47
1.3. Die Geburt des Geschwindigkeitsgefühls aus dem Fortschrittsglauben	49
1.4. Freie Bahn. Zur Geschichte der Geschwindigkeits- beschränkungen	51
1.5. Niedergang der Geschwindigkeitsfreude?	55
2. Geschwindigkeitsbegrenzungen	57
2.1. Die öffentliche Diskussion	57
2.2. Tempolimits und Autoindustrie — ein Ländervergleich	60
2.3. Tempolimits und Fahrverhalten	66
2.4. Verlängerung der Reisezeiten?	70

3.	Geschwindigkeit und Verkehrstechnik	74
3.1.	Nutzlose Spitzengeschwindigkeiten	74
3.2.	Übermotorisierung und Kraftstoffverbrauch	78
3.3.	Verhaltensentlastende Technik statt mehr Polizei	83
3.4.	Zur Gestaltung von Landstraßen	88
4.	Geschwindigkeitsbefriedigung innerorts	91
4.1.	Erfahrungen mit Verkehrsberuhigung	92
4.2.	Tempo 30 auch auf Hauptstraßen?	96
4.3.	Perspektiven eines stadtverträglichen Autoverkehrs	98
5.	Geschwindigkeitsbefriedigung — eine Folgenabschätzung	100
5.1.	Voraussetzungen	100
5.2.	Unfallopfer	102
5.3.	Lärm	108
5.4.	Kraftstoffverbrauch	109
5.5.	Luftschadstoffe	113
5.6.	Flächenverbrauch	118
5.7.	Reisezeityerlängerungen	119
5.8.	Zusammenfassung	122
III.	Problemschwerpunkt Verkehrsvolumen	127
1.	Ökologische Grenzen der Belastung durch den Autoverkehr oder das Grundrecht auf eine gesunde Umwelt	129
2.	Soziale Grenzen der Belastung durch den Autoverkehr oder das Nutzungsrecht der Straßenanwohner	136
3.	Die politische Neubewertung des Automobils oder der Abschied von der Utopie der Vollmotorisierung	143
4.	Maßnahmen zur Reduzierung des Autoverkehrs: Internalisierung externer Kosten und stärkere Berücksichtigung von Rechten der Nicht-Autofahrer	154
5.	Verbesserung der Alternativen zum Auto: Fußgängerstadt, Fahrradverkehr und öffentlicher Verkehr	163
6.	Wiederbelebung des Nahraums: Grundzüge einer ökologisch und sozial verträglichen Raumordnungspolitik	188
	Literatur	203